



Sammlung Theaterzettel

Der Bettelstudent

Langer, Ferdinand

1896-02-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Montag, den 17. Februar 1896.

58. Vorstellung im Abonnement B.

Der Bettelstudent.

Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Genée. Musik von Carl Millöcker.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hilbrandt.

Personen:

Palmatica, Gräfin Nowalska	Frau Seubert.	Jan Janich	Studenten der jagellon.	Herr Erl.
Laura,	Frl. Gurgay.	Simon Mymanowicz	Universität in Krakau	Herr Rüdiger.
Bronislawa,	Frl. Muhrauer.	Der Bürgermeister von Krakau		Herr Bauer.
Oberst Ollendorf, Gouverneur von Krakau	Herr Hecht.	Onophrie, Palmatica's Leibeigener		Herr Moser.
v. Wangenheim, Major,	Herr Tietzsch.	Ein Courier		Herr Gröfser.
v. Henrici, Rittmeister,	Herr Loberg.	Enterich, sächs. Invalide und Kerkermeister		
v. Schweinitz, Lieutenant,	Herr Starke	auf der Citadelle zu Krakau		Herr Hilbrandt.
v. Kochow, Lieutenant,	Herr Lösch.	Piffte, Schließer auf der Citadelle zu		Herr Peters.
v. Nidthofen, Cornet,	Frl. Raden.	Puffte, Krakau		Herr Strubel.
Bogumil Malachowski, Musikgraf von		Rej, ein Wirth		Herr Bongard.
Krakau, Palmatica's Vetter	Herr Schreiner.	Waclaw, ein Gefangener		Herr Langhammer.
Eva, dessen Gattin	Frl. Wagner.	Ein Weib		Frau Springer.

Edellente und Edelfrauen, Stadträthe, Bürger und Bürgersfrauen, Kaufleute, Messebesucher, polnische Juden, eine Musikbande, sächsische Soldaten, Fahnenträger, Pagen, Diener, Bauern, Leibeigene, Kinder, Gefangene.

Ort der Handlung: Krakau. — Zeit: 1704, unter der Regierung Friedrich August II., genannt der „Starke“, Königs von Polen und Kurfürsten von Sachsen.

Im zweiten Akt: **Mazurka.** Getanzt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike, Frl. Bethge und den Damen des Ballets.

Der Text der Operette ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe		Mt. 3.— per Platz
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe		„ 2.50 „ „
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe		„ 2.— „ „
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	„ 5.— „ „	2. u. 3. Reihe		„ 1.20 „ „
„ 2. 3. u. 4. Reihe	„ 4.50 „ „	Sperreß im I. Parquet		„ 3.50 „ „
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „	Sperreß im II. Parquet		„ 2.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „ „	Stehplatz im Parquet		„ 2.50 „ „
„ 2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „	Parterre		„ 1.50 „ „
		Gallerieloge		„ —.80 „ „
		Gallerie		„ —.40 „ „

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Nachm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.
Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Ketschau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab.			

Dienstag, den 18. Februar 1896.

Nachmittags halb 3 Uhr

Einundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement.
Ermäßigte Eintritts-Preise.

Madame Bonivard.

Schwank in 3 Akten von Alex Bisson und A. Mars.
Deutsch von Emil Neumann.

Abends 7 Uhr

59. Vorstellung im Abonnement A.

Robert und Bertram oder: Die lustigen Vagabunden.

Posse mit Gesang in 4 Abtheilungen von Gustav Käder.
Musik von verschiedenen Componisten.